

Saale-Zeitung.

Dreimonatlicher Jahrgang.

Anzeigen werden bei Spaltenweise oder dem Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

In Halle vierteljährlich 2,50 M., bei monatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., anschl. Postgebühren.

[Beisprecherverbindung Nr. 176.]

Nr. 301.

Halle a. d. Saale, Freitag den 30. Juni

1899.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 29. Juni. Bei dem gestrigen Festessen in der Marine-Akademie erwiderte der Kaiser auf eine Ansprache des Admirals Köster mit einem Eröffnungs- ...

Ueber den Erfolg der Mission des Staatsministers v. Streng in der tschechischen Krone ...

In der deutschen Botschaft in London fand heute ein diplomatisches Frühstück statt, an dem eine große Anzahl politischer Persönlichkeiten theilnahmen.

Das fertige Stenogramm.

Die vielbesprochene Korrektur im amtlichen stenographischen Bericht des Reichstags an der Regierung des Reichstagspräsidenten Grafen Vallasstein ist nicht von diesem, sondern von einem Unbefugten vorgenommen worden!

Dann ist es etwas anderes, dann können Sie sie in angesehener Weise erwähen.

Im amtlichen stenographischen Bericht ist aber die Fälschung des Reichstagspräsidenten in folgender Form wiedergegeben:

Dann ist es etwas anderes, vorausgesetzt, daß es der amtliche Teil des Wortes war, dann können Sie sie in angesehener Weise erwähen.

Der eingekaufte Satz ist von niemandem im Hause gehört worden. Nimmere erklärt aber Graf Vallasstein in einer Verichtigung zum stenographischen Bericht der Sitzung vom 21. Juni:

Der gedruckte stenographische Bericht über die 98. Sitzung des Reichstages am 21. Juni d. J. enthält auf Seite 2720c Zeile 6 als von mir gesagt folgende Worte: 'Vorausgesetzt, daß es der amtliche Teil des Wortes war.' Diese Worte habe ich nicht gesprochen, auch nicht in den stenographischen Bericht weder selbst hineingesetzt, noch deren Hinzufügung direkt oder indirekt veranlaßt.

Der Präsident des Reichstages: Graf von Vallasstein.

Eine solche willkürliche Veränderung im amtlichen stenographischen Bericht ohne Wissen des Redirektors, die in einer prinzipiell wichtigen Frage einer Anstehung einen ganz andern Sinn gibt, als der Redirektor beabsichtigt hatte, dürfte, wie die 'Freie Ptz.' betont, ohne Vorgang sein in der Geschichte des Reichstages. Es ist kaum anzunehmen, daß das Bureau des Reichstages oder das stenographische Bureau diese willkürliche Veränderung selbstständig vorgenommen hat, ohne fremde Einwirkung.

Hierüber muß durch eine genaue Untersuchung Aufklärung geschaffen werden. Denn was für einen Werth haben unter solchen Umständen die stenographischen Berichte der Parlamentsverhandlungen, wenn von unbedingter Seite eigenmächtig Änderungen vorgenommen werden? Der Reichstag wird nicht umhin können, sofort nach seiner Wiedereinberufung Maßnahmen zu treffen, um eine Wiederholung dieses großen Unfalls für die Zukunft unmöglich zu machen.

Die Anschläge der Kanalvorlage. Aus der Kanal-Kommission wird der 'Matth. Kor.' von sehr geschätzter Seite' geschrieben, daß der Finanzminister v. Miquel anheimelnd von dem Abg. Dr. Ueber genau von seiner Absicht, eine Subkommission zu beantragen, unterrichtet wird.

Eine Subkommission wäre gleichbedeutend gewesen mit der Ablehnung der Vorlage, sie wäre nie daraus herausgekommen. Ebenso würde die Vorlage gefallen sein, wenn die Nationalen über den Antrag auf mündlichen Bericht, welcher letzteren Besatz bei den Konventionen hat, zugestimmt hätten. Die Konventionen würden dann dafür sorgen haben, daß die zweite und dritte Lesung sofort im Hause zur Verlesung gestellt worden wäre, und damit war bei dem Umstande, daß die unter Führung des Grafen Strachwitz lebenden schlesischen Centrumsglieder sich immer mehr vertrieben hätten, so überaus reichlich ihnen auch nach aller Willkür geboten worden ist, die Vorlage gleichfalls gefaßt. Es ist zu hoffen, daß die Schlesier nach einiger Zeit richtig erkannt haben werden, was sie mit ihrer Haltung auch selbst sehen. Zu dem Kanal-Zutrittsprojekt gehört auch noch, daß die Waigale hvo Lage, worüber sich die Meinung immer mehr verbreitet, daß dieselbe nur zur Entwertung der Leber auf den Kanal geeigneten Fraktionen des Centrums und der Nationalen in so wunderbarer eifriger Verpöschung eingebracht worden sei, immer noch als Kompensationsobjekt bemittelt. Es gibt Regierungsinteressen, welche dieses Zahlungsbüro noch immer den Nationalen überlassen zur Annahme als Verpöschungsobjekt für den Senat empfehlen, so oft und so deutlich es auch mit solchen Aufheben abgetrieben worden sind.

Parlamentarisch.

Der thätigste Uebergang der Karolinen, wie der umwunden nördlichen Inselgruppen von Spanien aus das Deutsche Reich wird wahrscheinlich nicht vor dem Herbst eintreffen. Vorher sind noch verschiedene Vorbereitungen zu treffen; an erster Stelle steht die Ernennung der drei Verwaltungsbereiche für die vorgesehene drei Amtsbezirke. Die Auswahl dieser ist nicht leicht. Es wird, nach der 'West. Ptz.', beabsichtigt, möglichst solche Beamte zu wählen, die schon mit den Verhältnissen im Stillen Ocean durch eigene Anschauung bekannt sind. Deren gibt es aber nur wenige, auch sie müßten nicht in Betracht kommen können. Diese Verwaltungsbeamten sollen die Ausreise vorher antreten, so daß sie bei der Besitzergreifung der Inseln sich schon dort befinden. Mit Rücksicht auf die große Entfernung und die lange Reise werden bis dahin mindestens noch drei Monate vergehen. Nach der Besitznahme von ganz Mikronesien soll auch eine Erweiterung und Vermehrung der deutschen Dampferlinie ins Auge gefaßt werden. Der Norddeutsche Lloyd will die Zweiglinie Singapores-Kaiser-Wilhelm-Land-Bismarck-Archipel bis zu den Karolinen verlängern und von dort aus die Schiffe nach Dongkong gehen lassen. Dann will die Sankt-Petersburg eine regelmäßige Schiffsahrt zum Salut nach den N-Karolinen (Bonny) von dort nach den Marianen, weiter nach den Palaus-Inseln und schließlich in westlicher Richtung zurück über die Trust-Inseln und Bonapue nach den Marshall-Archipel herstellen. Zu dem Vertrage zwischen dem Norddeutschen Lloyd und dem Reiche von 1893 über die Dampferlinien nach Ostasien soll daher eine Erhöhung der Subvention beantragt werden. Auch die Sankt-Petersburg wird eine Subvention beantragen. Endlich macht auch die Firma S. J. J. eine 14 tägige Fahrt mit Dampfern, welche die Reichspostflotte führen, von Schanghai nach Kantschuu eingerichtet hat, Anspruch auf einen angemessenen Zuschuß. Mit diesen Gesellschaften werden wohl bald Unterhandlungen darüber eingeleitet werden. Die Vorlagen darüber werden dem Reichstage im nächsten Winter zugehen. — Die Anschläge 'Sacta de Madrit' veröffentlicht jetzt das von der König-Regentin unterzeichnete Gesetz, betr. die Abtretung der Karolinen, Marianen und Palaus-Inseln, mit Ausnahme der Insel Guam, an Deutschland.

Eine Reform der Freiheitsstrafen wird nach der 'Münchener Allg. Ztg.' angebahnt. Nachdem das Bürgerliche Gesetzbuch unter Dach und Deck gebracht sein wird, beabsichtigt man an maßgebenden Stellen die Revision unseres Strafen-

systems in Erwägung zu fassen. Man rechnet jetzt mit der Beseitigung der Strafen, daß sich eine Einigung unter den Vertretern des Zweckgedankens und der Vergeltungsidee werde erzielen lassen.

Die Veröffentlichung des von der Regierung zur Benutzung bei den Kommissions-Verhandlungen über die Reform des Gemeindeverwaltungs- zusammengefügten statistischen Materials hat heute begonnen.

In dieser unangenehmen Darlegung ist, offizieller Versicherung zufolge, alles enthalten, was der Regierung zugänglich war und für die Zwecke der Kommission irgend zu brauchen ist. Gleichwohl mangelt auch diese Zusammenstellung der Vollständigkeit, wie dies ja in der Natur der Sache liegt. Zunächst ist die Statistik aller beschickten Wähler der Kommission Genüge geleistet und nimmer an letzterer die gleiche Seite zu befehlen. Insofern hat die Veröffentlichung jedenfalls das Gute, daß sie zu einer Klärung der Lage beiträgt und den Gewinn eines Urtheils über die von der Kommission mit ihrer nimmermehr erfüllten Forderung in der Sache selbst verlorene Ziele ermöglicht.

Die Schwierigkeiten der Gewährung eines Zwischenerdittes für Renten gut ausgebeutet, sowohl von Rentenangehörigen, denen durch die Abgeordnetenhaus zugewiesenen Gehaltentwurf betr. die Gewährung von Zwischenbeträgen bei Rentenübergangsabgaben werden noch teilig beeinflusst. Daffig stellt man hierzu folgendes mit:

Während noch Ende des Jahres 1894 und 106,000 A zur Rentenübergangsabgabe verfügbar standen, beschränkte sich Ende des vorliegenden Jahres das den General-Kommissionen zur Rentenübergangsabgabe anstehende Budget auf 15,375 A, 100,000 A über die noch ein beträchtlicher Theil als ungenutzt anstehende wird. Der höchste Stand der Rentenübergangsabgabe ist bisher überhaupt im Jahre 1894 erreicht gewesen. In diesem Jahre wurden 1902 Rentenübergangs mit einem jährlichen Einfluß von 21,829 A ausgegeben und an Rentenbüchern 12,7 Millionen Mark konstatirt, von 0,8 Millionen für das nächste Jahr ausgesetzt. Eine solche Rentenübergangsabgabe ist nicht nur vorübergehender Natur, sondern auch im Jahre 1898 und nur 720 Rentenübergangs mit 9164 A gezahlt und 4,1 Millionen für konstatirt und 0,2 Millionen für konstatirt. In unentwickelten Staaten nimmt man aber an, daß dieser Zustand der Entwicklung auch nicht lange dauern wird. Man rechnet damit, daß für absehbare Zeit der Durchschnitt der jährlichen Zahl mit 118 Rentenübergangsabgaben 12,350 A und mit 71 Millionen Rentenbüchern demnach erreicht werden wird. Bei der Bemessung der Höhe des in dem vorliegenden Entwurfs für die Gewährung von Zwischenbeträgen geforderten Betrag ist demnach eine solche Summe zu Grunde gelegt. Da der Zwischenbeträgen durchschnittlich 1/2 Jahre lang laufen wird, so würde er auf etwa 10 1/2 Millionen zu veranschlagen gewesen sein. Man hat aber zu berücksichtigen, daß der finanzielle Zwischenschritt nicht in allen Fällen, auch nicht stets in der vollen gedachten Höhe verlangt oder bewilligt werden wird, auch eine solche Summe zu erwarten den Rentenbüchern wegen möglicher Zinsrückstände ausgeschlossen ist. Deshalb wird der im Gehaltentwurf vorgesehene Betrag von 10 Millionen als reichlich bemessen angesehen werden können.

Die Wahl des Landtagsabgeordneten v. Colmar-Meyenburg, der nur mit 9 Stimmen über die absolute Majorität gewählt worden ist, ist bekanntlich beanstandet worden, weil der Bürgermeisterei Völk in Schiedsbücheln den Urwähler nicht gelistete, sich Völk aus den Wähler-Listungen streichen zu lassen. Auf telegraphische Weisung des Direktors Ernst vom 14. Oktober hatte der Minister des Innern zwar Abhilfe geschaffen, der betreffende Wahlbezirk ist indessen erst am 15. Oktober wieder in die Hände der Wähler zurückgefallen, nach dem Wahlgesetz ist die Wahlung der Wähler gelisteten Völk, obwohl der Bürgermeisterei Völk, wie in dem Protokoll behauptet wird, den Erlaß des Ministers bereits am 4. Oktober in Händen gehabt haben soll. Die Wahlveränderung haben dabei ausdrücklich hervor, daß die Einmache von Völkern aus dem Abstellungsverzeichnis nur den Gegnern vorgehalten werden darf, wenn die Wähler in Völkern dagegen gestimmt.

Berlin, 29. Juni. Die Interdisziplinär-Kommission des Abgeordnetenhauses verhandelte gestern über ein Gesetz des Vereins preussischer Volksschulvereine, die ein gesetzliches und Verwaltungsmaßnahmen in Bezug auf die Behandlung von Lehrern, namentlich in der Hinsicht, daß die Schule verpflichtet werde, von herabsetzender Vermögenslage von Kindern Anzeige zu machen und überdies auf der Feststellung der Vermögenslage mitzuwirken. Da regierungstheilig mitgeteilt wurde, daß ein Gegenentwurf über die Materie in Vorbereitung ist, wurde beschlossen, die Petition der Regierung als Material zu übermitteln, damit eine längere Erwägung möglich werde. Die Petition enthält die Forderung, die zwischen den einzelnen Bezirken besteht, wird von mehreren Seiten beanstandet, aber in verschiedenem Sinne. Die einen wollen allgemein eine Verleserung, die anderen eine Erleichterung des Verfahrens. Mit knapper Mehrheit wird schließlich Uebergang in eine Tagesordnung beschlossen.

Berlin, 29. Juni. Die Abgeordnetenhaus-Kommission hat heute den Entwurf über die Reorganisation der Polizeiverwaltung in den bezirklichen Vororten in zweiter Lesung gegen eine Stimme an. Im § 1 war in erster Lesung bestimmt worden, daß nur Charlottenburg, Schöneberg und Nordost in den Bereich des Bezirkes fallen sollten. Die Kommission hielt auch in zweiter Lesung an dieser Fassung fest und lehnte eine von den Vertretern der Regierung übermittelte Erleichterung ab, die sich auf die Bezirke Berlin, Potsdam und dem Tempelhofer Feld, den Anteil Wilmersdorf, Köpenick, Neukölln und die Bezirke des Reichthums bezog. Die Abgeordnetenhaus-Kommission hat beschlossen, die Bezirke des Reichthums zu vereinigen, daß die





Sportnachrichten.

Hiel, 29. Juni. Die Ergebnisse des letzten Handbolls...

Wetterologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 29. Juni (9 Uhr 12. Min. ab) and 30. Juni (7 Uhr 12. Min. mg). Rows include Barometer, Regenmesser, etc.

Maximum der Temperatur am 29. Juni: 26,4° C. Minimum in der Nacht vom 29. Juni auf 30. Juni: 16,2° C.

Commoden I. Aufl.

Vericht des Berliner Vetterbureau vom 29. Juni...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Werschen-Weissenfasser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft...

Waren- und Produktberichte.

Halle, 29. Juni. (Mehlbörse). Preise für netto 100 kg. Ung. Kaiser-Auszug...

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle. Am 29. Juni 1909.

Table with columns: I. Qual., II. Qual., III. Qual., Verkauft, Schlachtgewicht.

Table with columns: 33 Rinder, 10 Kühe, 23 Hammel (Schafe), 312 Landschweine.

Geschäftszeit: frott. - Gesamt-Antrieb dieser Woche: 79 Rinder, 17 Ochsen...

Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.

a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gesetzt worden.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Table with columns: Von New York nach Berlin, Chicago, Liverpool, Odessa, Riga.

Getreide.

New York, 29. Juni. [Telegr.] Rother Winterweizen 81 1/2...

Chicago, 29. Juni. [Telegr.] Weizen Juni 72 1/2, September 74 1/2...

Hamburg, 29. Juni. Weizen loco matt, loco holsteinischer 150-160...

Zucker.

Paris, 29. Juni. (Schluss). Rohzucker behauptet, 88% loco 33 1/2...

Kaffee.

Hamburg, 29. Juni. (Vormittagsbericht) Good average Santos, Juni 25...

Spiritus.

Hamburg, 29. Juni. Spiritus still, per Juni 187 Gd., per Juli 187 Gd...

Petroleum.

Hamburg, 29. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,52 Br.

Goltsaten. Petroleum. Oels.

New York, 29. Juni. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,27, do. Rube und Broth's 5,45.

Hamburg, 29. Juni. (Bericht von Cölle & Glemann.) Kraftfuttermittel...

London, 29. Juni. (Schlussbericht) Latifines Type wais loco 17 1/2...

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 4%, Lomb. 5%, Amsterdam 2%, Wien 4%, London 3. Paris 2.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns: Berliner Stadtanleihe, Bremer Stadt-Anl., Magdeburger St.-Anl., Westpr. Prov.-Anl., Bad. Staats-Anl., Bayerische Anleihe, Braunschw. 20 Jähr. Kohn-Mind. Pr.-Anh., Hamb. 50 Jähr. Loose, Meiningen 7 Jähr. Loose, Oldemb. 40 Jähr. Loose.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Argent. Gold-Anl., Barletta 100 Lire-Jobaa, Bukar. Stadt-Anl. 1888, Chilen Gold-Anl. 1889, Egyptische priv. Anl., Freiburg 15 Fr. Leubing, Griech. Anl. 1881-84, do. kons. Goldrents, do. Monopol-Anl., do. Gd.-Anl. v. 1890, Mailand. 10 Lire-Loose, Mexikaner Anl. h. 100, Portug. 15 Fr. Leubing, Schwed. St.-Anl. 1866, do. Hrt. Pfdbr. 1878, Türkische Anleihe D., do. Administ., do. 400 Fr.-Loose, Ungarische Gold-I.A., do. Kr.-R., do. Staats-R.

Industrie-Aktion.

Table with columns: Admiralgarten-Bad., Annaburger Steingut, Archimedes, Banges Ber. Chl.-Liq., do. B.-Wilm. T.-Chl.-Liq., do. B.-Wilm. T.-Chl.-Liq., Braunschweiger Jute, Berl.-Anh. Maschinen, Braunbräuer Jute, do. Union Grätwell, Brsl. Eisenw.-W., Länke, Breslauer Oelwerke, Cement-Bau-Ges., Charlott. Wasserwerk, Chem. Fabr. Schering, Chemn. Masch.-Ges., Dessauer Gas., Dtsch. Gasglüh.-Ges., Dtsche Jute-Spinnerei, Eberfeld. Forstbau-G., Erdmannsdorf. Spinn., Freundt. Masch. Kon., Grötzler Eisenb., Hagener Gusstahl, Harburg-Wien Gummi, Harkort St.-Pr. Kon., do. Brückbau-Kon., do. St.-Pr., Hirschberger Masch., Kevling & Co., Kollmannsberg. Bgw., Kurfürstend. Gl.-Liq., K. Veltoc. Hal. D., Ludw. Löwe & Co., Maizerer Wrede, Magdeburger Bank, Magdebr. Strassenbahn, Mannh. Breuer, Neudorf Kunstanstalt, Nord. Eisenw., Omnibus-Gesellschaft, Oppeln Portl.-Cem., Ost. Eisenw., Pflaumba. Br., Sangerhäuser Masch.

Aachen-Maschtrich, Buschlehdraht B., Halberst.-Bismark, Jura-Simpl. kl. Westb., Anatol. I. 2040 M., do. II. 2040 M., Macedonische G.-O., Portug. Eisenb. O. 1866, do. 1889.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Aachen-Maschtrich, Buschlehdraht B., Halberst.-Bismark, Jura-Simpl. kl. Westb., Anatol. I. 2040 M., do. II. 2040 M., Macedonische G.-O., Portug. Eisenb. O. 1866, do. 1889.

Austl. Eisenb.-Stamm-u. Stamm-Prior.-Aktion.

Table with columns: Ausg.-Teplitz, Böhmisches Nordbahn, Böhmisches Westb., Kaschau-Oderberg, Kaiserb. Nordb., Oester. Nordbahn, do. B. Elsbahn, Ungar.-Galla.

Wasserslände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Saale und Unstrut, Artern, Brückenpegel, Weissenfels, Oberpegel, Trotha, Aisenb., Oberpegel, Bernburg, Kalbe, Oberpegel.

Moldau. Isar. Sger. Elbe.

Table with columns: Rudweis, Prag, Jungbunzlau, Barb., Pardubitz, Brandeis, Mählarb., Leitmeritz, Aussig, Dresden.

Deutsche Hypoth.-Forderungen u. Rentenbriefe.

Table with columns: Ann.-Deutsche, D. G. K.-B. IV, V. rz. 100, do. VI, do. VII, do. VIII, do. IX, do. X, do. XI, do. XII, do. XIII, do. XIV, do. XV, do. XVI, do. XVII, do. XVIII, do. XIX, do. XX, do. XXI, do. XXII, do. XXIII, do. XXIV, do. XXV, do. XXVI, do. XXVII, do. XXVIII, do. XXIX, do. XXX.

Bank-Aktion.

Table with columns: Bank d. Berl. Kassenv., Berg.-Märk. B. i. Elbf., Borsig-Handelsverke., Commerzbank, do. St.-Pr., do. Berl. Pfdbr. L. II, do. Hamb.-Fischk., do. Dortm. Gr.-Ind., do. Natpa-Obligationen, do. Norddeutsche Lloyd, do. Oberst. Eisen-Ind., do. R. W. K. K., do. Zoologischer Garten.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table with columns: Aplerbeck, Arzenberger Bergwerk, Baroper Walzwerk, Berzelius, do. St.-Pr., do. Bonifacius Bergwerk, Concordia-Bergwerk.

Leipziger Börse, 29. Juni.

Table with columns: 3 Sächs. Rent.-Anl., 14 1/2 Bauschuldr. Lit. A., 108. Gall. K.-Ludw. B., 69. Gr.-Kafk., 2 1/2 Marienb.-Miwka.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with columns: 15 Ausg.-Tepl. 50 fl., 7 1/2 Böhm. Nordbahn, 14 1/2 Bauschuldr. Lit. A., 108. Gall. K.-Ludw. B., 69. Gr.-Kafk., 2 1/2 Marienb.-Miwka.

Div. Eisenb.-St.-P.-Akt.

Table with columns: 6 Dux-Rodenb. Lit. A., 5 Marienb.-Miwka, Div. Bank- u. Kredit-Akt., 10 Allg. D. Kr.-A. Lpz., 9 Dresdener Bank, 7 Gothaer Privatb., 8 Leipziger Bank, 6 Sächs. Hypoth.-B., 6 Sächs. Bank, 7 Zwickeran.

Div. Industrie-Papiere.

Table with columns: 12 Chemn. Werks. Zim., 13 Crefeld. Papierfabr., 14 Crefeld. Verz.-A., 4 Dorstwerth-Rattm., 5 D. W. M. (Sodern), 12 Germania (Schwalbe), 27 Gerd. Schk. v. St.-A., 10 G. v. Fr. A., 1 1/2 Hallesche Str.-B., 1 1/2 Kell. v. Fr. A., 5 1/2 Korb. Zuckerb., 5 1/2 Leig. Baubank.

Druck und Verlag von Otto Senf.

